

Joachim Hagel

Effizienz und Gerechtigkeit

Ein Beitrag zur Diskussion der ethischen Aspekte
in der neoklassischen Wohlfahrtstheorie



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Abkürzungsverzeichnis und Verzeichnis der Abbildungen	9
Einleitung	10
A. Neoklassische Wohlfahrtstheorie und Ethik	14
1. Effizienz und Gerechtigkeit als Gegenstand in der Wohlfahrtsökonomie und in der Ethik	14
a) Der Beitrag der Wohlfahrtsökonomie	14
b) Der Beitrag der Ethik	25
2. Das gemeinsame Forschungsprogramm von Wirtschaftswissenschaften und Ethik	30
B. Die metaethische Beurteilung der neoklassischen Wohlfahrtstheorie	38
1. Max Weber und der Werturteilsstreit	39
a) Die Forderung nach Wertfreiheit der Wissenschaften	40
b) Der erkenntnistheoretische und ontologische Aspekt der Kontroverse	60
c) Glaube und Moral	69
2. Der ethische Gehalt der beiden grundlegenden Axiome der paretianischen Wohlfahrtsökonomie	72
a) Das Kriterium der Selbstbestimmung	73
b) Der individualistische Ansatz	83

C.	Die ethische Interpretation der Grundannahmen in der neoklassischen Wohlfahrtstheorie	89
1.	Das freie Individuum	90
	a) Die Homonymie des Wortes 'Freiheit'	91
	b) Die Strukturen menschlicher Freiheit	97
2.	Die neoklassische Nutzentheorie	110
	a) Die Maximierung individueller Nutzenfunktionen	112
	b) Die Interpretation intra- und interpersoneller Nutzenvergleiche	133
3.	Das Verständnis des Eigennutzaxioms	138
	a) Benevolentia und beneficentia	139
	b) Die Homonymie des Wortes 'Eigennutz'	143
4.	Das Modell der paretianischen Wohlfahrtsökonomie	147
	a) Die Maximierung sozialer Wohlfahrtsfunktionen	147
	b) Die Interpretation der Optimalitätsbedingungen	156
	c) Die Weiterentwicklung der neoklassischen Wohlfahrtsökonomie	160
D.	Die normativ-ethische Beurteilung der teleologischen Ethik als Grundlage der neoklassischen Wohlfahrtstheorie	165
1.	Die beiden ethischen Normierungstheorien	166
	a) Teleologische versus deontologische Ethik	167
	b) Kritische Würdigung der teleologischen Ethik	172
2.	Die vertragstheoretischen Konzeptionen als Alternativen zur teleologischen Ethik	176
	a) J. Rawls' Theorie der Gerechtigkeit	177
	b) Minimal-, Leistungs- und Umverteilungsstaat - Die Vertragstheorien von R. Nozick und J.M. Buchanan	182

3. Die teleologische Argumentationsstruktur zur Verwirklichung einer effizienten und gerechten Rahmenordnung der sozialen Marktwirtschaft	189
E. Effizienz und Gerechtigkeit in der sozialen Marktwirtschaft aus der Sicht der Neoklassik	203
1. Das Konzept der Pareto-Effizienz	204
a) Die ordnungspolitische Konzeption	204
b) Idealtypus und Wirklichkeit	216
2. Die Internalisierung externer Effekte und die Bereitstellung öffentlicher Güter	230
a) Die ordnungspolitische Konzeption	231
b) Vorzugsregeln für die Internalisierung externer Effekte am Beispiel der Umweltökonomie	242
c) Vorzugsregeln für die Finanzierung öffentlicher Güter	248
3. Das Konzept der Verteilungsgerechtigkeit	251
a) Die Verteilungskriterien	252
b) Der Trade-off zwischen dem Effizienz- und dem Verteilungsziel	263
c) Vorzugsregeln für eine gerechte Distribution des Volkseinkommens	271
Schluß	276
Literaturverzeichnis	279